

# Simone Läubler, im Einsatz als Pflegefachfrau.

Jetzt Reportage lesen!

see spital

## Zürichsee-Zeitung

MEILEN

# Wind warf mehrere Boote ans Ufer

Stürmische Böen beschädigten am rechten Zürichseeufer mindestens acht Boote. Zwei Segelschiffe mussten sogar mit einem Kran geborgen werden.



---

Philippa Schmidt, 17:19

---

---

Eines der gestrandeten Boote wird mithilfe eines Krans wieder aufs Wasser gesetzt.

Bild: Stützpunktfeuerwehr Meilen/zvg

Mindestens acht Schiffe wurden in der Nacht auf Dienstag im Bezirk durch die heftigen Winde beschädigt. Zwei Segelschiffe in Meilen mussten sogar mit einem Pneukran geborgen werden. Sie waren an Land gedrückt worden, wie die Kantonspolizei auf Nachfrage der ZSZ bestätigt.

Die beiden Boote hatten sich von ihren Bojen losgerissen. Ein Motorboot vor Männedorf musste von der Seepolizei ausgepumpt und abgeschleppt werden. Weiteren Segelschiffen und einem Motorboot in Meilen eilte der Seerettungsdienst Meilen-Uetikon zu Hilfe. Um zwei havarierte Boote in Herrliberg kümmerte sich der Seerettungsdienst Horgen. Grund für die Beschädigungen war der heftige Wind, der aus einer ungewöhnlichen Richtung wehte. «Der Wind kam über den Zimmerberg, wodurch die Boote ans Ufer gedrückt wurden», erklärt Ralph Hirt, Sprecher der Kantonspolizei Zürich.



*Heftige Winde haben auf dem Zürichsee bei Meilen ein Boot ans Ufer geworfen. Bild: Stützpunktfeuerwehr Meilen/zvg.*

### **Kran für Bergung nötig**

Für die Bergung der beiden Segelboote in Meilen wurde je ein Pneukran eingesetzt. Eines der beiden Boote wurde mit dem Kran aus einer Gartenlaube, in welcher es sich verkeilt hatte, gehoben und wieder aufs Wasser gesetzt. Die Seeretter schleppten den Trimaran anschliessend über den See zur Reparatur in eine Werft. Das zweite Boot wiederum musste auf dem Landweg zur Reparatur gebracht werden. Wie hoch der Schaden an den Booten ausfällt, konnte die Kantonspolizei am Mittwoch noch nicht sagen.

Auf der Seestrasse musste für die Bergungen mehrere Stunden am Dienstagvormittag und -nachmittag eine Spur gesperrt werden. Fahrzeuge in Richtung Zürich wurden über die General-Willestrasse umgeleitet. Den Verkehr regelte die Stützpunktfeuerwehr Meilen. (Zürichsee-Zeitung)

Erstellt: 28.06.2017, 17:19 Uhr

### **Ist dieser Artikel lesenswert?**

Ja

82%

Nein

18%